



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

24.10.2023

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Wagner  
 Telefon: 492-6732  
 WagnerKatrin@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Sanierung der Spielplätze Herrenstraße und Vogelrohrsheide im Stadtbezirk Münster-Südost  
 -Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

14.11.2023 Bezirksvertretung Münster-Südost Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Der Sanierung der Spielplätze Herrenstraße (Plan Nr. K 224 / 3) und Vogelrohrsheide (Plan Nr. K 189 / 7) wird nach dem Entwurf des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 83.500,- €.

Sie verteilen sich wie folgt auf die aufgeführten Sanierungsobjekte:

SP Herrenstraße	49.000,- €
SP Vogelrohrsheide	34.500,- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7400	Sanierung von Spielplätzen; Bezirk Südost	2023		
Auszahlung				83.500 €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2023 bei der o. g. Investitionsmaßnahme zur Verfügung.

## **Begründung:**

### Allgemeine Informationen:

Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und auf der Basis der Sanierungsrangliste (siehe Vorlage V/0117/2023, beschlossen am 18.04.2023). Die Protokolle der Kinderbeteiligung werden den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Mit der vorgelegten Sanierungsmaßnahme wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen vorgehalten.

Die Sanierungsmaßnahmen an den Spielplätzen Herrenstraße und Vogelrohrsheide sollen im 1. Quartal 2024 durchgeführt werden. Die Sanierungen der Spielplätze kann sich aber im Einzelfall aufgrund der verlängerten Lieferzeiten bei der Herstellung der Spielgeräte bis in das 2. Quartal 2024 verzögern.

### Information zu der Sanierungsmaßnahme:

Zu 1.)

#### **28712 Herrenstraße**

##### Situation:

Der Spielplatz Herrenstraße befindet sich im B-Plan-Gebiet Nr. 255 Wolbeck-Wigbold / Drostenhofstraße / Jochen-Klepper-Straße / Angel zentral im Wolbecker Ortskern und ist nur von Norden über die Herrenstraße erreichbar. Die Besonderheit des Spielplatzes ist einerseits die Innenhoflage und andererseits sein einziger Zugang. Dieser führt als Einfahrt unter einem Wohnhaus hindurch in den Innenhofbereich. Im Innenhof gibt es Parkmöglichkeiten für Autos (Anwohner). Der Spielplatz ist über diesen Parkplatz im Norden erschlossen. Im Osten wird der Spielplatz durch eine Lagerhalle und im Süden und Westen von Gärten begrenzt.

Der Spielplatz wurde im Jahr 1993 errichtet und seitdem nicht mehr saniert.

Der Spielplatz besteht aus zwei Sandflächen, die über eine Pflasterfläche miteinander verbunden sind.

Die nördliche Sandfläche ist mit Spielgeräten für Kleinkinder ausgestattet und besteht aus einer Kleinkinderspielhauskombination (Nr. 1) mit einer Rampe, einem Sandpodest und einem Spielhaus mit Rutsche. An die Sandfläche ist ein Sitzplatz (Nr. 4) angegliedert.

Die südliche Sandfläche ist mit einer Vogelscharwippe (Nr. 2) und einer Doppelschaukel (Nr. 3) ausgestattet.

An die Sandflächen grenzen schmale mit Bäumen überstandene Rasenstreifen an, die mit einem niedrigen Zaun (Nr. 6) eingefasst sind.

Mit Ausnahme der Vogelscharwippe müssen alle Spielgeräte abgebaut werden, da Ersatzteile nicht mehr nachbestellt werden können oder zentrale Elemente abgängig sind.

##### Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Am 08.05.2023 wurde vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine gut besuchte Kinderbeteiligung in Form einer Ideenbörse auf dem Spielplatz Herrenstraße durchgeführt. Die Wünsche und Vorschläge für die Gestaltung des Spielplatzes waren vielfältig.

Aufgrund der Lage und der geringen Größe des Spielplatzes wird dieser vor allem von Tageseltern, Spielgruppen und Familien mit kleineren Kindern genutzt. Deshalb soll sich das neue Spielangebot auf die Altersgruppe 0-6 Jahre konzentrieren.

Die Innenhoflage wird von allen Beteiligten positiv bewertet.

Die Nutzer wünschten sich eine Doppelschaukel mit Eltern-Kind-Sitzen, eine Wippe, ein multifunktionales Spiel- und Kletterangebot mit verschiedenen Aufstiegen und Reckstangen für Kinder bis 6 Jahre und Spielangebote für Rollenspiele. Ferner sollten die Spielangebote von allen Kindern unabhängig der geistigen und körperlichen Fähigkeiten nutzbar sein.

Die Wandmalerei auf der Wand der Lagerhalle ist auf Initiative von Eltern und Kindern entstanden und soll erhalten und ggf. ergänzt werden. Die Beteiligten wünschten sich eine Sanderweiterung, weitere Sitzbänke, Balancierangebote und einen Teilabbau der Zäune, damit die Rasenfläche als Spielfläche mitgenutzt werden kann. Es soll geprüft werden, ob Fahrradständer und ein Eingangstor realisiert werden können.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:  
(Ziffern siehe Plan K 224 / 3)

Da fast alle Spielgeräte abgänglich sind, soll der Spielplatz unter Beibehaltung der bestehenden Sandflächen attraktiver gestaltet und integrative Spielgeräte erhalten.

Die nördliche Sandfläche soll weiterhin mit Spielgeräten für kleine Kinder ausgestattet werden. So entsteht ein neues sechseckiges Sandwerkpodest (Nr. 7) (PH 0,35 m). Dieses ist über eine Rampe mit einem einseitigen Handlauf erreichbar. Die Rampe ermöglicht zum einen, dass auch geheingeschränkte und rollstuhlfahrende Kinder das Sandwerkpodest erreichen können und gleichzeitig kann die Rampe als Sitzpodest dienen. Das Sandwerkpodest ist mit einem unterfahrbaren Sandbord mit Sieb und Trichter, einem Sandaufzug und mit einem Edelstahlrohr mit anschließendem Bocktisch ausgestattet. Kleinere Durchreichen erhöhen das Spielangebot.

Von dem Sandwerkpodest aus können die Kinder über eine Leiter auf das sich anschließende Trapezpodest (PH 0,95 m) gelangen. Dieses können die Kinder auch von der Sandfläche über eine Treppe mit Handlauf erreichen. Verlassen werden kann das Podest über eine kleine Rutsche.

Unter dem Trapezpodest befinden sich Sitzbänke und eine Verkaufstheke. So bietet der Bereich unter dem Podest viele Möglichkeiten für Rollenspielen.

Ergänzt wird das Angebot über die versetzte und sanierte Vogelscharwippe (Nr. 8).

Gegenüber der Rampe wird eine neue Bank (Nr. 11) errichtet, um das Sitzangebot zu erhöhen.

Quer zur Laufrichtung verlegte dunkle Pflasterstreifen (Nr. 14) sollen auch Kinder mit eingeschränkter Sehkraft das Erreichen der Spielgeräte ermöglichen. Ferner werden die dunklen Pflasterstreifen entlang der Sandkante verlegt (wenn diese nicht bereits durch einen schwarzen Gummikantenstein eingefasst ist), um einen Kontrast zwischen heller Sandfläche und hellem Betonsteinpflaster zu erreichen.

Die südliche Sandfläche soll mit Spielangeboten für Kinder im Grundschulalter ausgestattet werden. Von der Pflasterfläche können die Kinder einen neuen Spielurm (PH 1,45 m) mit verschiedenen Anbauelementen erreichen. Über eine schräge Rampe mit Hangeseil oder einen Steigstamm ist der Turm zu erreichen. Verlassen werden kann dieser über eine Rutsche oder über eine Feuerwehrtange. An den Steigstamm sind noch ein Balancierstamm und ein 2-fach-Reck angebunden. Unter dem Podest laden zwei Sitzbänke zu Rollenspielen ein.

Die Doppelschaukel (Nr. 3) wird durch eine Korbnestschaukel mit einem großen Schalensitz (Nr. 10) ersetzt. Der Schalensitz ist so geformt, dass auch Kinder mit einer körperlichen Beeinträchtigung in die Schale hineingelegt werden können.

Die niedrigen Zäune (Nr. 6) sollen in Teilbereichen (Nr. 13) zurückgebaut werden, damit die angrenzenden Rasenstreifen mit in das Spielgeschehen integriert werden können und die Schaukel auch über die Rasenfläche erreicht werden kann.

Der bestehende Abfallbehälter (Nr. 5) wird durch das neue Abfallsystem (Nr. 12) ersetzt. Aufgrund des geringen Platzangebotes wurde auf die Errichtung von Fahrradständern verzichtet.

Durch die neuen Spielgeräte können die integrativen Spielangebote deutlich erhöht werden, sodass alle Kinder unabhängig von ihren geistigen und körperlichen Fähigkeiten Spielangebote vorfinden und miteinander ins Spielgeschehen eintauchen können.

## **28605 Vogelrohrsheide**

### Situation:

Der Spielplatz Vogelrohrsheide befindet sich im westlichen Bereich von Angelmodde östlich des Albersloher Weges und südlich der Homannstraße. Der Spielplatz liegt mitten im Wohngebiet, das geprägt ist von Reihen- und Einfamilienhäusern.

Im Norden und Osten ist der Spielplatz von Gärten und im Westen von einem Garagenhof umgeben. Im Süden grenzt die Straße Vogelrohrsheide an. Erschlossen ist der Spielplatz im Norden über einen nordsüdlich verlaufenden Fußweg, der auf die Straße Vogelrohrsheide mündet.

Der Spielplatz wurde 1986 errichtet. Der in der Vorlage V/0454/2022 beschlossene 1. Bauabschnitt wurde bereits im Herbst 2022 durchgeführt. Der 2. Bauabschnitt soll nun im Anschluss erfolgen.

Der Spielplatz wird durch einen Fußweg in zwei Bereiche geteilt. Der östliche Bereich aus einer Sandfläche mit Spielgeräten für kleinere Kinder und einer Rasenfläche. Im ersten Bauabschnitt wurde das abgängige Spielgerät durch eine Spielhauskombination (Nr. 1) ersetzt. Ferner befinden sich in der Sandfläche ein Federgerät (Nr. 3) und eine Stahl-Doppelschaukel (Nr. 3).

Der westliche Bereich des Spielplatzes besteht aus einer Asphaltfläche, die mit einem Streetballständer (Nr. 4) und einer runden Tischtennisplatte (Nr. 5) ausgestattet ist. Umgeben ist die Asphaltfläche von einer großzügigen Rasenfläche.

Im Süden wird der Spielplatz durch eine prägende Baumreihe beschattet und auch die parallel zum Fußweg befindlichen drei Großbäume sorgen für ein angenehmes Kleinklima.

### Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Am 10.05.2023 wurde vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine gut besuchte Kinderbeteiligung in Form einer Ideenbörse auf dem Spielplatz Vogelrohrsheide durchgeführt. Die Wünsche und Vorschläge für die Gestaltung des Spielplatzes waren vielfältig.

Das Angebot der großzügigen Spielplatzfläche samt den schattenspendenden Bäumen und Rasenflächen wird sehr geschätzt. Die Beteiligten wünschten sich Kletter- und Balancierangebote für ältere Kinder, ein Bodentrampolin, eine Drehscheibe, einen Wasserspielplatz, eine rechteckige Tischtennisplatte, eine Nestschaukel, Holzpferde, eine Reckstange und kleine Ballspieltore.

### Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 189 / 6)

Die Asphaltfläche weist Rissbildungen auf und ist somit für Rollsportarten (Inliner und Roller fahren) - wie damals geplant - nicht mehr nutzbar.

Ferner ist die Ballspielfläche durch ein Gerichtsurteil nur von Kindern bis 14 Jahren eingeschränkt nutzbar. Auf dem östlichen Spielbereich ist das Spielen dagegen von Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren erlaubt. Auch soll die Asphaltfläche nicht um weitere Ballsportarten erweitert werden. Dies wurde von den Anliegern bei der Kinderbeteiligung deutlich hervorgehoben.

Um Spielangebote auch für ältere Kinder zu schaffen und um die Nutzung der Fläche auch unter Berücksichtigung der Belange der Anlieger zu optimieren, wird der Rückbau der Ballspielfläche vorgeschlagen. Dieser Bereich kann dann neugestaltet werden und auf dem Spielplatz gelten zukünftig einheitliche Regeln.

Eine neue Sandspielfläche mit integrativen Spielgeräten für ältere Kinder soll auf der ehemaligen Ballspielfläche so errichtet werden, dass der Wurzelraum der vorhandenen Bäume nicht geschädigt und die Sandfläche über die bestehende Pflasterfläche des nordsüdlich verlaufenden Fußweges erschlossen wird.

Der neue Kletterdschungel (Nr. 8) mit Rutschenturm (PH 1,50 m und 2,10 m) ist direkt an die Pflasterfläche angebunden. Auch rollstuhlfahrenden Kinder können das Gerät über ein Umlenkpodest mit einem angebundenen Liegenetz (PH 0,60 m) direkt erreichen und sind mitten im Spielgeschehen. Ein Liegenetz kann direkt über die Sandfläche, über einen festen Steg mit Halteseil oder auch über Balancierstämme mit verschiedenen Anbindehöhen erreicht oder verlassen werden. Ferner besteht der Kletterdschungel aus einem Stammnest mit anschließenden Kletterseilen, Balancierleitern, Seilharfen, Reckstangen und Steigstämmen. Von der erweiterten Pflasterfläche kann auch über einen Ba-

lancierzwiesel das Stammnest direkt erreicht werden. Verschiedenen Element führen zum Rutschenturm (PH 1,50 m und 2,10 m). So kann dieser über einen mit den anderen Elementen verbundenen Steigstamm oder einen Balanciersteg erreicht werden. Oder die Kinder gelangen direkt über eine Sprossenleiter auf den Turm. Verlassen können die Kinder den Rutschenturm über einen Hangelbalken oder über eine Rutsche.

Die Wege, die die Kinder wählen können, sind vielfältig in der Gestaltung und in der Wahl der Anbindehöhen, sodass sich die Kinder den Kletterdschungel im Laufe ihrer motorischen Entwicklung erobern können.

Ergänzt wird das Spielangebot für ältere Kinder durch eine neue rechteckige Tischtennisplatte (Nr. 9), die an den Zugang im Südwesten angebunden ist.

Die vorhandene Sitzbank (Nr. 6) wird auf die Seite des Kletterdschungels versetzt (Nr. 10) und der bestehende Abfalleimer durch das neue Abfallsystem (Nr. 11) ersetzt.

Quer zur Laufrichtung verlegte dunkle Pflasterstreifen (Nr. 14) sollen auch Kinder mit eingeschränkter Sehkraft das Erreichen der Spielgeräte ermöglichen. Ferner werden die dunklen Pflasterstreifen entlang der Sandkante verlegt, um einen Kontrast zwischen heller Standfläche und hellem Betonsteinpflaster zu erreichen.

Bereits im Herbst 2023 wird die Rasenfläche im Norden und im Osten durch drei Blasenbäume und eine Zierkirsche (Nr. 13) ergänzt.

Durch die neuen Spielgeräte können die integrativen Spielangebote deutlich erhöht werden, sodass alle Kinder unabhängig von ihren geistigen und körperlichen Fähigkeiten Spielangebote vorfinden und miteinander ins Spielgeschehen eintauchen können.

In Vertretung

Gez.

Arno Minas  
Stadtrat

#### **Anlagen:**

- Anlage A zur Vorlage
- Plan Spielplatz Herrenstraße (Nr. 224 / 3)
- Plan Spielplatz Vogelrohrsheide (Nr. 189 / 7)